



AG Lebensmittelwirtschaft

Jahresbericht 2017

Obmann: Dr. Ronald Schrödter, Köln

Aufgaben

Vertretung von Positionen aus Sicht der Lebensmittelwirtschaft in der Lebensmittelchemischen Gesellschaft innerhalb aktueller Diskussionen.

Zusammensetzung der Arbeitsgruppe Ende 2017

Obmann: Dr. Ronald Schrödter, insgesamt 11 aktive Mitglieder

Sitzung

Gemeinsamer Workshop am 26.04.2017 in Frankfurt zum Schwerpunktthema :
„Krisenkommunikation: Handhabung von Befunden innerhalb der Lebensmittelkette“

Themen und Schwerpunkte

Als Schwerpunkt ihrer Tätigkeit bringt die Arbeitsgruppe die Sichtweise und Positionen aus dem Wirtschaftsumfeld in die Veranstaltungen des gemeinsam mit den Arbeitsgruppen Lebensmittelüberwachung, Lebensmittellaboratorien, Qualitätsmanagement und Hygiene sowie Fragen der Ernährung organisierten Workshops ein. Der gemeinsame Workshop 2017 hatte sich das Thema „Krisenkommunikation: Handhabung von Befunden innerhalb der Lebensmittelkette“ gestellt. Ausgehend von Fallbeispielen aus den einzelnen AGs und einem Impulsreferat von Dr. Jezussek aus der AG Pestizide wurde über die Handhabung von Messunsicherheiten bei der Befundung von Lebensmittelproben diskutiert. Bewusst ausgeschlossen wurde dabei das Thema der Probenahme, da hier neben wenigen, gesetzlich geregelten Verfahren eine Vielzahl von branchen- und laborspezifischen Verfahren existieren, deren inhaltliche Diskussion den Workshop überfordern würde.

Als Ergebnis der Diskussion wurde beschlossen, ein gemeinsames Positionspapier unter Federführung der AG Lebensmittellaboratorien zu erstellen, welches insbesondere auf die Frage der Bewertung von Grenzwerten eingehen soll und klare Empfehlungen zur Übermittlung der Befunde an die Lebensmittelwirtschaft gibt. Da Befunde von Primärrohstoffen bis hin zu veredelten Zutaten erstellt werden, ist ein einheitliches, abgestimmtes Vorgehen wichtig, um mögliche Risiken einzuschätzen.

Sonstiges

Die Arbeitsgruppe sieht sich weiterhin als flexibel reagierend für die verschiedensten Themen, die auf die Lebensmittelwirtschaft zukommen und nicht durch andere AGs abgedeckt werden. Sie versteht sich dabei als offenes Forum und ist für aktive Mitarbeit und Mitglieder aus der Wirtschaft weiterhin offen. Für die Weiterführung der gemeinsamen Workshops hat sich das Thema Krisenkommunikation entlang der Lebensmittelkette als verbindendes Element zwischen öffentlichen und privaten Labors und der Wirtschaft bewährt.

Plan für das Jahr 2018

Der gemeinsame Workshop mit den anderen AGs soll im April in Frankfurt fortgesetzt werden, neben der Finalisierung des Positionspapiers zur Handhabung von Befunden ist die neue Kontroll-Verordnung 2017/625 und deren Handhabung zentraler Tagesordnungspunkt.